



### Mehr als 100 Kinder feiern Karneval in Rhünda

Viele junge und auch ältere Narren waren am Samstag ins Rhündaer Dorfgemeinschaftshaus gekommen, um dort Kinderkarneval zu feiern. 115 Kinder mit ihren Begleitungen feigten mit den drei Clowns durch den Saal, heißt es von den Veranstaltern, einem Team des

Schützenvereins „Hessische Schweiz Rhünda“. Der Saal war dank vieler Helfer wieder toll geschmückt, Mitglieder des Schützenvereins hatten viele leckere Torten gebacken, heißt es weiter. Vorsitzende Anja Möller-Scholl begrüßte die bunte Narrenschar und gab

dann das Mikrofon an die drei Clowns Lara Reuss, Natascha Reuss und Kim Reisse ab. Es gab Polonaisen, Spiele und Mitmachtanze, die von den jungen und alten Gästen gut angenommen wurden. Das Theken- und Serviceteam mit Unterstützung aus dem Kirmesteam

sorgte für kalte Getränke und aus der Küche gab es herzhaftes Kleingebäck. Als Überraschung kam die Röhrenfurter Tanzgarde mit ihren Bambinis, den Doppelmariechen und der Kids-Jugendshow. Sie sorgten mit ihren einstudierten Tänzen für ordentlich Stimmung. Am

Ende der Veranstaltung gab es für jedes Kind noch ein kleines Geschenk. „Ein voller Erfolg“, fassen die Veranstalter zusammen. Und der Termin für das nächste Jahr steht mit dem 15. Februar 2025 auch schon fest.

WAG  
FOTO: SCHÜTZENVEREIN HESSISCHE SCHWEIZ RHÜNDA

## Sportabzeichen auch für Geflüchteten

Teilnahme bei der Felsberger Eintracht jederzeit möglich

VON MANFRED SCHAAKE

Felsberg – Nach bisher guten Erfahrungen in vergangenen Jahren haben in Felsberg wohnende Geflüchtete auch künftig die Möglichkeit, beim Turn- und Sportverein Eintracht Felsberg das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Das haben die Sportabzeichen-Verantwortlichen Werner Freudenstein und Walter Werner bei der Übergabe der Sportabzeichen 2023 in den Gensunger Stuben angekündigt. 25 Prüfungen wurden im Vorjahr abgelegt. Man hoffe, dass das Interesse auch nach dem Ende der Pandemie-Einschränkungen entsprechend dem Eintracht-Motto „Bewegung in Eintracht, Eintracht in Bewegung“ wieder steige, sagte Werner.

Acht Terminangebote für das Sportabzeichen gibt es bisher. Anmeldungen sind jederzeit möglich, sagt Walter Werner. Falls erforderlich, gibt es über die bisher feststehenden Termine auch zusätzlich eine Möglichkeit. Werner: „Wir finden immer eine Lösung.“ Das Felsburg-Stadion und das Ernst-Schaake-Bad bieten für die Sportabzeichen-Abnahme ideale Voraussetzungen, hieß es bei der Urkunden-Übergabe. Wie sehr sich Corona auswirkte,



**Erfolgreiche Absolventen:** Unser Bild zeigt nur einen Teil der Teilnehmer und Abnehmer der jüngsten Sportabzeichen-Prüfung beim TSV Eintracht Felsberg. Anmeldungen sind bei der Eintracht jederzeit möglich.

FOTO: MANFRED SCHAAKE

dokumentiert Werner mit diesen Zahlen: In Deutschland gab es im Jahr 2019 insgesamt 758 168 Sportabzeichen, 2020 nur noch 382 037, 2021 dann 367 294 und 2022 waren es wieder 487 857. In Hessen waren es 2019 insgesamt 63 459 Sportabzeichen, 2020 noch 32 646, 2021 nur 31 654 und 2022 wieder 41 462. Bei der Felsberger Eintracht waren es in den besten Zeiten pro Jahr rund 50 Teilnehmer gewesen, 2019 aber nur 33, danach 25 und nur noch 20, im Vorjahr wieder 25.

„Das Sportabzeichen hält jung“, betonte Walter Wer-

ner, der von Werner Freudenstein, Siegmund Meibert und dem Leitungsteam des Bades unterstützt wird.

Die Saison 2024 beginnt am 22. Mai, dem Mittwoch nach Pfingsten. In den Som-

merferien geht es am 21. August, dann am 28. August und dem 4. September weiter. Zur Motivation zitierte Walter Werner den ehemaligen Bundespräsidenten Norbert Lammert: „Die sportlichen

Anforderungen sind ein jährlicher Fitness-Test für mich. Um den zu bestehen, das reizt mich jedes Jahr aufs Neue.“ Wichtig sei der Erhalt aller Sportplätze in Felsberg, betonte der stellvertretende

### Klaus Freudenstein mit der 34. Prüfung

Bereits zum 34. Mal errang Klaus Freudenstein das Sportabzeichen in Gold, Marga Strack zum 22. Mal, Volker Blum zum 20. Mal. Die weiteren erfolgreichen Teilnehmer bei der Felsberger Eintracht: Edith Bußmann-Erl, Andrea Wenderoth, Friedhelm Knuth, Uwe Hepp, Stefan Schmid, Werner Freudenstein, Willi Mainz, Ursula Suck-Sartoris, Man-

fred Wolf, Ute Pschibul, Dr. Michael Schüte, Uwe Gohrbrandt, Dr. Karin Schüte, Laura Knuth, Hannes Bauer, Luise Weida, Dr. Vera Prinz, Christiane Heimel und Alena Pschibul. Das Familien-Sportabzeichen gab es für die Familien Pschibul, Heimel, Knuth und Schüte, Jugendliche: Jan-Arvid Heimel, Karl Heimel, Johanna Schüte.

m.s.

Stadtverordnetenvorsteher Professor Dr. Michael Schüte bei der Urkunden-Übergabe. Das Sportabzeichen-Abnahmeteam engagierte sich bei Wind und Wetter vorbildlich für die Gemeinschaft. Dieses ehrenamtliche Engagement der Eintracht Felsberg sei nicht selbstverständlich. „Sport ist Integration und dokumentiert Vielfalt“, sagte Schüte, „wir schließen im Sport niemanden aus, wir schließen ein“.

Schütes Wunsch, neu angekommene Flüchtlinge zu integrieren, wird bereits erfüllt. „Wir nehmen alle mit“, sagte Ursula Suck-Sartoris namens der Sportabzeichen-Absolventen. Mit Sportcoach Heike Miedler, der Stadtjugendpflege und dem Mädchentreff seien für Flüchtlingskinder im Sommer auch Schwimmkurse geplant.

„Absolute Spitze“ – mit diesen Worten kommentierte Sportabzeichen-Absolvent Willi Mainz aus Röhrenfurth die Sportabzeichen-Abnahme in Felsberg.

Weil er in Melsungen keinen geeigneten Termin fand, meldete er sich in Felsberg an. Sein Kommentar: „Das Eintracht-Team ist spitze.“

**Kontakt:** Walter Werner, Tel. 0 56 62/28 84, Werner Freudenstein, Tel. 0 56 62/10 69

## Mit Nisthilfen Wohnraum für Vögel schaffen

Melsungen – Der Naturschutzbund (Nabu) Hessen ruft dazu auf, höhlenbrütende Vögel mit Nisthilfen zu unterstützen. Insbesondere die intensive Nutzung der offenen Landschaft und die Ordnungsliebe mancher Menschen rund um

Haus und Garten erschweren Meisen, Spatzen und Kleiber die Wohnungssuche, teilt der Nabu mit.

„Jeder Haus- oder Gartenbesitzer kann seinen Garten mit wenig Aufwand naturnah, insekten- und vogel-

freundlich anlegen“, sagt Nabu-Vogelexperte Bernd Petri. „In solchen Gärten mit einheimischen, beerentragenden Sträuchern, alten Obstbäumen und einer Blühwiese anstatt eines grünen Rasens finden die Tiere nicht nur vie-

le Brut- und Versteckmöglichkeiten, sondern auch ganzjährig Nahrung.“

Nistkästen seien mit etwas Geschick auch mit Kindern leicht selbst zu bauen, so Petri. Damit könne man Meisen, Gartenrotschwänzen,

Spatzen, Trauerschnäppern und Staren zu einem passenden Quartier verhelfen. Künstliche Nisthilfen für Schwalben oder Mauersegler am Haus oder Steinkauzröhren auf der Obstwiese seien auch hilfreich.

Wichtig sei, nur naturnahe und keine chemisch behandelten Materialien zu verwenden. Bis Anfang März könne man die Nistkästen aufhängen.

Infos und Anleitungen für Nistkästen auf [nabu.de/voegel](http://nabu.de/voegel)

jtr